

Empfänger / Kostenträger:

**Ergänzung meines Antrags auf Durchführung einer ambulanten medizinischen Rehabilitation:
Wunschrecht § 8 SGB IX**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte meinen Antrag auf eine ambulante medizinische Rehabilitation um den Wunsch ergänzen, in einer von mir ausgesuchten und für meine individuelle Situation geeigneten Rehabilitationseinrichtung behandelt zu werden.

§ 8 SGB IX räumt allen Patientinnen und Patienten bei der Durchführung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation ein Wunschrecht ein. Danach habe ich auch das Recht, eine medizinische Rehabilitationsmaßnahme in einer von mir selbst vorgeschlagenen Rehabilitationseinrichtung durchführen zu lassen. Ich habe mich für das

Zentrum für seelische Gesundheit, Neuenstraße 11, 28195 Bremen

entschieden, weil für die Behandlung meines Krankheitsbildes folgende Merkmale des Zentrums für seelische Gesundheit eine besondere Bedeutung haben:

Medizinische Gründe:

- Zertifizierte Qualitätsrehabilitation nach den Kriterien der DEGEMED und DIN ISO 9001:2015
- Durch das ambulante Setting bleibt der Patient in seinem sozialen Umfeld. Die Versorgung von Kindern, Pflegebedürftigen, Tieren etc. kann individuell sichergestellt werden. Dies entlastet Patienten häufig sehr
- In der Therapie Erlerntes kann während der Reha direkt im eigenen Umfeld erprobt werden. Der Grad der psychischen und physischen Stabilisierung ist gerade durch direkte soziale und familiäre Rückmeldung gut messbar
- Aufgrund der einzigartigen Verknüpfung von medizinischer und beruflicher Rehabilitation im Zentrum für seelische Gesundheit Bremen (Dr. Becker Kliniken und der INN-tegrativ gGmbH) kann bereits zu Beginn und während der medizinischen Reha (z. B. nach psychischer Stabilisierung) das Augenmerk auch auf eine zeitnahe Bearbeitung besonderer beruflicher Problemlagen (BBPL) gerichtet werden

- Konzeptionelle Schnittstelle zum Übergang zwischen beruflicher und medizinischer Rehabilitation durch die enge Verknüpfung zwischen dem Zentrum für seelische Gesundheit Bremen und der INN-tegrativ gGmbH
- MBOR (medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation): Die Leistung wird im Rahmen eines durch die Deutsche Rentenversicherung anerkannten MBOR-Konzeptes erbracht. Die enge Zusammenarbeit mit der INN-tegrativ gGmbH Berufsförderungswerk Weser-Ems ermöglicht eine gezielte, fortlaufende Diagnostik (u.a. Screening und Belastungserprobungen) und Therapie
- Auf Grund sehr guter Erfahrungen und dem entstandenen Vertrauensverhältnis bei meiner letzten Rehabilitationsmaßnahme, möchte ich auch die anstehende Rehabilitation im Zentrum für seelische Gesundheit durchführen, um den für mich best möglichen Rehaerfolg erzielen zu können
- Zentrale Lage in der Innenstadt (1 km vom HBF Bremen entfernt) - max 10 Minuten zu Fuss vom Bahnhof entfernt und gute Erreichbarkeit mit dem ÖPNV
- Sonstige Gründe:

Aus meiner Sicht ist das Zentrum für seelische Gesundheit für die Verbesserung meines Gesundheitszustandes und die Erreichung meiner Rehabilitationsziele aus den vorgenannten Gründen am besten gewährleistet.

Sollten Sie meinem mir gesetzlich zustehenden Wunsch- und Wahlrecht nicht entsprechen oder aber nur eingeschränkt entsprechen können, teilen Sie mir dies bitte schriftlich in Form eines rechtsmittel-fähigen Bescheides unter Angabe genauer, medizinischer Gründe (ärztliches Gutachten; ggf. durch den MDK), die den individuellen Sachverhalt betreffen, mit. Dabei bitte ich Sie sowohl um eine ausführliche Begründung Ihrer Entscheidung als auch – im Bedarfsfall – um eine detaillierte Begründung, warum Ihres Erachtens eventuelle, in der Wunschklinik verursachte, Mehrkosten unverhältnismäßig hoch sind.

Mit freundlichen Grüßen

Datum

Unterschrift Antragsteller